



# Jugend musiziert

## Absage des Landeswettbewerbs "Jugend musiziert" Rheinland-Pfalz

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,  
liebe Eltern und Instrumentallehrkräfte,  
liebe Jurorinnen und Juroren,  
liebes Organisationsteam,

der Landeswettbewerb "Jugend musiziert" ist einer unser aller Höhenpunkte im musikalischen Jahreslauf. Ebenso wie Ihr, liebe Teilnehmer\*innen, unterstützt von Euren Instrumentallehrkräften und Euren Eltern, geübt und geprobt und Euch in Regionalwettbewerben qualifizieren habt, haben Sie, liebe Juror\*innen und liebe Helfer\*innen, sich durch Terminvorhaltungen und Ausrichtung privater und künstlerischer Termine auf den Landeswettbewerb vorbereitet.

Im Bewusstsein der großen Enttäuschung, die wir bei Euch und Ihnen allen nach dem Höhenflug der Regionalwettbewerbe auslösen, müssen wir leider bekanntgeben, dass der Landeswettbewerb "Jugend musiziert" Rheinland-Pfalz zum ersten Mal in seiner 57-jährigen Geschichte abgesagt werden muss. Diese Entscheidung ist den verantwortlichen Personen im Landesmusikrat nicht leicht gefallen.

Doch die Gründe liegen auf der Hand: Wir alle erleben die Pandemie des Coronavirus, eine Erkrankung, die u.U. schwerwiegende Folgen für unser aller Gesundheit haben kann. Bei der Absage geht es insbesondere um Risikominimierung: Jede Maßnahme, die dazu beiträgt, Neuinfektionen zu vermeiden, ist aus gesamtgesellschaftlicher Sicht nicht nur sinnvoll, sondern auch unsere Pflicht. Wenn über 300 Teilnehmende, 80 Jurorinnen und Juroren, 20 Helferinnen und Helfer sowie die vielen Angehörige und Besucher\*innen vier Tage so intensiv miteinander zu tun haben, ist ein entsprechendes Risiko einfach nicht von der Hand zu weisen und hätte auch durch potentiell eingeleitete Sicherheitsmaßnahmen nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

Rheinland-Pfalz ist nach Baden-Württemberg, Berlin und Bayern das vierte Bundesland, in dem der jeweilige Landeswettbewerb wegen der Corona-Krise nicht durchgeführt werden kann. Noch ist offen, ob weitere Länder hinzukommen und wie seitens der Bundesebene mit diesen Absagen im Hinblick auf den Ende Mai geplanten Bundeswettbewerb umgegangen wird. In der kommenden Woche wird eine Stellungnahme der Bundesgeschäftsstelle hierzu erwartet. Vor diesem Hintergrund bitten wir alle rheinland-pfälzischen Teilnehmer\*innen, von Anfragen auf Gastwertung bei uns oder bei anderen Landesausschüssen abzusehen.

Wir bitten Euch alle, Euren Zielen und Träumen treu zu bleiben, weiter mit großer Lebensfreude zu musizieren und die Absage lediglich als kleinen Knick zu verstehen, keinesfalls als Abbruch. Das Leben wird weiter gehen. Es ist wichtiger, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und eine weitere Ausbreitung des Virus zu vermeiden, als den Wettbewerb mit großem Risiko durchzuführen.

Bleibt alle, bleiben Sie alle gesund und lasst uns dann wieder zusammenkommen, wenn wir unbelastet von Krankheiten und Widrigkeiten musizieren, wetteifern und uns aus vollem Herzen gemeinsam freuen können.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Peukert  
Vorsitzender des  
Landesausschusses

Jens Bastian  
Projektleiter des  
Landeswettbewerbs

Viktoria Schomer  
Volontärin beim  
Landesmusikrat